

Beispielhafte Einrichtungen

Gesundheitskioske

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



Kooperationsverbund
Gesundheitliche
Chancengleichheit

Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes, Stand: 1.9.2026

Name, Ort, Link	Initiatoren, Partner	Zielgruppen, Nutzer*innen	Bemerkungen, Besonderheiten	Ergebnisse / Wirksamkeit
Gesundheitskioske Billstedt, Horn und Mümmelmannsberg Hamburg seit 2017 https://gfbh-gg.de	Optimedis AG, GfBH Gemeinsam Gesund gUG, AOK Rheinland/Hamburg Förderung 2017-2019 mit ca. 6,3 Millionen Euro durch den Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)	■ Versicherte der AOK Rheinland/Hamburg	■ Offene Sprechstunde sowie Termine nach Vereinbarung ■ Beratung in vielen Sprachen zu allen Gesundheitsfragen ■ Unterschiedlichste, themenspezifische Veranstaltungen für Patient*innen, aber auch für Ärzt*innen und Medizinische Fachangestellte ■ Enge Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzt*innen sowie Krankenhäusern in Billstedt und Horn	Ergebnisbericht INVEST Horn/Billstedt (https://innovationsfonds-gb.de/downloads/beschluss-dokumente/140/2022-02-16_INVEST_Billstedt.Horn_Evaluationsbericht.pdf): ■ Ärztliche Überweisung führt zu signifikant höherer Nutzungsintensität der Beratungsangebote. ■ Verbesserung des Zugangs zu ambulanter Versorgung ■ Hohe Zufriedenheit der Patient*innen und der Netzwerkakteur*innen ■ Keine signifikante Verbesserung des Gesundheitszustandes und der Gesundheitskompetenz ■ Reduktion der Arzneimittelausgaben

				■ Widersprüchliche Ergebnisse zu Wirtschaftlichkeit ■ Identifikation von 23 Erfolgsfaktoren für Implementierung, u.a. funktionierende Kommunikationsstrukturen zwischen Akteur*innen
Lokales Gesundheitszentrum 3 Standorte in Harburg und Region Süderelbe Hamburg www.drk-harburg.hamburg/angebote/beratung-und-vernetzung/lokales-gesundheitszentrum-harburg.html	Deutsches Rotes Kreuz Hamburg-Harburg	■ Alle Menschen bei Fragen in den Bereichen Gesundheit, Soziales, Pflege	■ Unterstützung in Gesundheitsthemen und Sozialberatung ■ Psychosoziale Beratung als Unterstützung in Krisensituationen ■ Hilfestellung für das Ausfüllen von Formularen ■ Pflegeberatung und Vermittlung zum Thema Pflege	
Gesundheitspunkte in Bremen Grohn, Huchting und Kattenturm Bremen Laufzeit zunächst bis zum 31.12.2026 www.gesundheit-nds-hb.de/projekte/gesundheitspunkte-bremen	Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e.V. Finanzierung: Senatorische Behörde für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz; Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz sowie das Gesundheitsamt (Bremen)	■ Bewohner*innen mit hohem Unterstützungsbedarf vorwiegend aus den Quartieren Grohn und Huchting, mit Fragen und Anliegen rund um das Thema Gesundheit, Prävention und Gesundheitsversorgung	■ offene und niederschwellige individuelle Gesundheitsberatung und Unterstützung ■ Besprechung von Arztbriefen / medizinischen Unterlagen in einfacher Sprache ■ Verweisberatung in das Gesundheits- und Sozialsystem sowie zu Angeboten im Quartier ■ Aufklärung und Sensibilisierung ■ Stärkung der Gesundheitskompetenz, z. B. durch Fähigkeitsvermittlung zur Nutzung eines Beipackzettels von Medikamenten ■ Unterstützung bei Gesundheitsanträgen	
LIGA Beratungsstelle Gröpelingen Bremen	LIGA e.V. Finanzierung: Senatorin für Gesundheit, Frauen und	■ Bewohner*innen aus Bremen-Gröpelingen	■ Offene Gesundheitsberatung ■ Bewegungsangebote	Jahresbericht 2025 (https://liga-groepelingen.de/wp-content/uploads/2026/06/Jahresbericht-25_final_barrierefrei.pdf):

seit 2022; Ausbau zu einem Gesundheitszentrum in Planung https://liga-groepelingen.de	Verbraucherschutz (Bremen); AOK		■ Begleitung bei Arztbesuchen und Hilfe beim Übersetzen ■ Pflegestützpunkt ■ Hilfe bei Gesundheitsanträgen ■ Impfungen und Gesundheitsvorsorge ■ Beratung bei Krebserkrankung ■ Beratung für junge Familien ■ Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen	■ 876 Personen wurden zu gesundheitlichen/sozialen Fragestellungen beraten ■ 18 Personen wurden von einer sprachmittelnden LIGA-Gesundheitsbegleiterin zum Arzt begleitet ■ 16 Gruppenangebote erreichten insgesamt 3.409 Kinder / Jugendliche ■ 141 Eltern wurden in Eltern-Cafés zu Gesundheits- / Ernährungsfragen beraten ■ 40-mal traf sich die Gesprächsgruppe für Menschen mit Depressionen / Ängsten ■ 22-mal traf sich das Vital-Café - Gesund leben im Alter
Sozio-Med-Mobil Landkreis Wolfenbüttel, Stade Kehdingen, Osnabrück Bissendorf, Altes Land Niedersachsen https://sozio-med-mobil.de	Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Wolfenbüttel e.V.	Menschen mit eingeschränkter Mobilität im ländlichen Raum: ■ Ältere Menschen ■ Chronisch Kranke ■ Von Armut betroffene Menschen ■ Menschen mit Behinderung ■ Geflüchtete	■ Mobiles Informationsangebot „IMBUS“ zu Themen aus dem Gesundheits- und Sozialdienst ■ Gemeinschaftsfahrdienst ■ Kümmer*innen-System zur Unterstützung internetloser Menschen	Evaluationsbericht des Projektes (https://sozio-med-mobil.de/wp-content/uploads/2019/09/Ab-schlussbericht-Evaluation-Sozio-Med-Mobil-.pdf): Sicht der Nutzer*innen: ■ ausnahmslos äußerst zufrieden ■ Es würde von den Nutzer*innen als Verlust wahrgenommen, falls das Angebot nicht weiter bestünde. ■ Negative Effekte des Projekts werden nicht berichtet. Sicht der Kümmer*innen: ■ Wichtiger Beitrag zur Infrastruktur und medizinischen Versorgung in der Region

				Sicht der Partner*innen (Ärzt*innen, Gesundheits- & Beratungs-dienst-leister*innen): ■ Das Ausmaß der Nutzung bleibt noch deutlich hinter ihren Erwartungen zurück ■ Positive Effekte für die Partner*innen entstehen kaum. ■ Die Idee wird sehr positiv bewertet, die bisherige reale Nutzung eher als noch unbefriedigend.
GesundZentrum Bielefeld NRW www.gesundzentrum-bi.de	Stadt Bielefeld, Hochschule Bielefeld, PVM (Patienten Versorgung Management) und weitere Partner	■ Alle Menschen bei Fragen rund um die Themen Gesundheit, Pflege und Versorgung	■ Interdisziplinäres Informations-, Beratungs- und Schulungszentrum ■ Beratungs- und Erprobungsfläche für das Know-how und die Kompetenzen vieler verschiedener Partner aus der Gesundheitsbranche	
Klara Gesundheitskioske Bielefeld und Versmold NRW https://klara-gesundheitskiosk.de	Das GesundZentrum Bielefeld, PVM und weitere Partner	■ Kinder und Jugendliche	■ Das Angebot im Gesundheitskiosk basiert auf dem „Walk-In-Prinzip“ ohne vorherige Anmeldung. ■ Zentrale Anlaufstelle für niedrigschwellige, präventiv ausgerichtete Beratungs- und Kursangebote aus den Bereichen Gesundheit und Pflege, Sport und Bewegung, sowie Ernährung ■ Zusätzlich Möglichkeiten für soziale und gemeinschaftliche Angebote	
Gesundheitskiosk Hörstmar, Lemgo NRW 2022 bis 2023	Stadt Lemgo mit Klinikum Lippe und Pflegedienst Diakonie ambulant, im Rahmen des Programms LEADER zur Stärkung ländlicher Räume	■ offen für alle, aber vermehrt ältere Menschen	■ Information und Orientierung zu verschiedensten Anliegen rund um das Thema Gesundheit	

www.gesundheitskiosk-hoerstmar.de				
Mobiler Gesundheitskiosk, Kreis Unna NRW www.kreis-unna.de/Mobiler-Gesundheitskiosk	Gesundheitsdienst Kreis Unna	■ alle Menschen	■ bürgernahes, niedrigschwelliges und unbürokratisches Beratungsangebot rund um das Thema Gesundheit ■ Klärung von Gesundheitsfragen, Prävention, Unterstützung bei der Suche nach Ärzt*innen und Therapeut*innen sowie weiterführende Hilfe ■ Auch Hausbesuche sind möglich.	
Gesundheitskiosk Dortmund NRW Laufzeit zunächst bis zum 31.12.2026 www.dortmund.de/themen/gesundheitskiosk	Stadt Dortmund Finanzierung aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, der Gesundheitskiosk ist ein Teil des Gesundheitsamts	alle Menschen in Dortmund, vor allem ■ Familien und werdende Eltern ■ mit Zuwanderungsgeschichte ■ Mit Sprach- und Verständnisschwierigkeiten ■ Neubürger*innen	■ Umfassende individuelle Beratung, Begleitung und Unterstützung in allen Fragen zu Gesundheit und Prävention ■ Hilft dabei, sich im deutschen Gesundheitssystem besser zurechtzufinden ■ Kostenlose Infoveranstaltungen ■ Gesundheitsberatungen sind jederzeit möglich in Deutsch, Englisch und Türkisch. Weitere Sprachen sind nach Terminvereinbarung möglich.	Evaluation Dortmunder Pilot-Gesundheitskiosk (www.dortmund.de/dortmund/projekte/rathausverwaltung/gesundheitsamt/downloads/2026_02_25_evaluation_gesundheitskiosk.pdf): ■ konnte von 1.3.2025 bis zum 22.1.2026 rund 1.600 Menschen erreichen; davon wurden 329 Klient*innen in 619 Beratungsgesprächen intensiver im Rahmen des Casemanagements beraten. ■ Entscheidende Verbesserung der kinderärztlichen Anbindung: Von 102 Kindern konnten 100 Kindern erfolgreich in kinderärztliche Versorgung vermittelt werden. ■ Der Gesundheitskiosk hilft, einen Zugang in das System der Gesundheitsversorgung zu erhalten (Lots*innenfunktion), Barrieren abzubauen und trägt damit zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengerechtigkeit bei. ■ Der Gesundheitskiosk kompensiert systemische Defizite, ermöglicht gesundheitliche

				Teilhabe und unterstützt Familien dabei, die Gesundheit ihrer Kinder besser zu schützen und zu fördern.
Gesundheitskiosk Wattenscheid, Bochum NRW 2025 bis 2026 www.bochum.de/Die-Bochum-Strategie%2FDie-Kompetenzen-der-Strategie%2FTalentschmiede-im-Ruhrgebiet%2FGesundheitskiosk Pressemitteilung zum Ende der Projektlaufzeit: www.bochum.de/Pressemeldungen/2-April-2026/Gesundheitskiosk-Bochum-Wattenscheid-schliesst-Ende-Juli	Stadt Bochum, die AOK NordWest und WATgesund gGmbH (ein Gemeinschaftsprojekt von AWO Ruhr-Mitte und dem Hamburger Unternehmen OptiMedis)	■ Wattenscheider Bürger*innen	■ niedrigschwellige sowie unbürokratische Beratungseinrichtung in allen Fragen zu Gesundheit und Gesundheitsförderung ■ einfach zugängliche Gesundheitsinformationen, Beratung zu anderen (sozialen) Hilfsangeboten oder erleichterter Zugang zu Angeboten des Gesundheitswesens	
Gesundheitskioske Essen Altenessen und Katernberg NRW www.gesundheitskiosk.ruhr	Gesundheit für Essen gGmbH (Gesellschafter: Caritas-SkF-Essen gGmbH, Ärztenetzes Essen Nord-West e.V. und SGZ Altenessen e.V.)	■ Alle Menschen mit Wohnsitz in Essen ■ Insbesondere Angebote für Familien und Menschen mit Migrationshintergrund	■ Kostenlos, vertraulich und mit Termin ■ Acht Fremdsprachen ■ Gesundheitliche Beratung ■ Orientierung im Gesundheitssystem ■ Gesundheitsförderung, -bildung, -aufklärung ■ Gesundheitsinformationen ■ Förderung	
Health-Kiosk Witten NRW	Kooperationsprojekt von St. Elisabeth Gruppe (Soforthilfe, Marienhospital, MVZ), Caritasverband Witten,	■ Alle Wittener*innen, unabhängig von Alter,	■ Offene, niedrigschwellige, kostenlose Sprechstunden	

www.witten.de/portal/pressemittelungen/neue-anlaufstelle-bei-gesundheits-und-sozialfragen-900002315-37500.html	Gesunde Stadt Witten, Der Paritätische EN, Universität Witten/Herdecke, Hausarztpraxis Dr. Schmelzer, Team Help-Kiosk, Selbsthilfe-Kontaktstelle Witten/Wetter/Herdecke, Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB), Seniorenbüro der Stadt Witten, Perspektiv GmbH der Diakonie und Hochschule Bochum	Herkunft oder Versicherungsstatus ■ Ältere, chronisch erkrankte oder armutsbetroffene Menschen sowie Pflegebedürftige und ihre Angehörigen ■ Alle, die Unterstützung bei Vorsorge, Krankheitsmanagement oder der Orientierung im Gesundheitssystem benötigen ■ Menschen, die das Gesundheitssystem sonst nicht erreicht	■ Offene Beratung rund um das Thema Selbsthilfe ■ Unterstützung bei Anträgen	
Gesundheitskiosk Solingen NRW www.gesundheitskiosk-sg.de	solimed (Managementgesellschaft des Solinger Ärztenetzes), AOK Rheinland/Hamburg, Bergische Krankenkasse, Stadt Solingen	■ alle Solinger*innen	■ Hilfe bei Sprachbarrieren, sich im Gesundheitswesen zurechtzufinden und passende Angebote in Anspruch zu nehmen ■ Integration in das gesellschaftliche Leben ■ Lotsenfunktion durch Vermittlung und Vernetzung ■ Ergänzende Schnittstelle zwischen Gesundheits- und Sozialwesen ■ Informationsveranstaltungen und Kurse rund um die Themen Gesundheitsförderung und Prävention ■ Mehrsprachiges und multiethnisches Team	
„die Kümmerei“, Köln NRW https://diekuemmerei.de	HerzNetzCenter GmbH, AOK Rheinland/Hamburg, IKK classic	■ Anwohner*innen ■ Anlaufstelle für sozial benachteiligte Bewohner*innen	■ Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen ■ Beratung und Übersetzung ■ Vermittlung an Einrichtungen vor Ort (mehr als 20 Organisationen)	Evaluation durch die PMV-Forschungsgruppe, 2024 (www.th-

Artikel „‘Die Kümmerei‘ in Köln begleitet und hilft, wo Ärzte es nicht können“ (2021)			bieten in den Räumlichkeiten Sprechstunden an) ■ Team: Pflegefachkräfte, Sozialpädagog*innen, Gesundheitswissenschaftler*innen, medizinische Fachangestellte	koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/f01/bericht_lehrforschungsprojekt_diekummerei_langfassung.pdf): ■ Die Passgenauigkeit, Leistungsfähigkeit und systemische Wirksamkeit des Modells wurde belegt. ■ dieKümmerei erfüllt ihre Lots*innenfunktion: In etwa der Hälfte der Fälle wurden Adressat*innen an andere Einrichtungen vermittelt. ■ Der Bedarf der Zielgruppe liegt neben der integrativen Beratung und Vermittlung auf der komplexen Koordination. ■ Die Analyse der Fallvignetten zeigt, dass eine Vielzahl von Akteuren (bis zu 19!) in den jeweiligen Fällen involviert sind, besonders häufig das Jobcenter, die Krankenkassen sowie medizinische Fachkräfte, darunter sowohl Hausärzt*innen als auch Gynäkolog*innen und verschiedene Kliniken. ■ Alle Fallvignetten zeigen auf, dass dieKümmerei rechtskreisübergreifend arbeitet. Vorrangig werden Leistungen nach dem Sozialgesetzbüchern I, II, IV, V, VI, VII, VIII, IX und XII koordiniert. ■ Beschreibung der grundsätzlichen Möglichkeit und Machbarkeit der kostenneutralen Realisierung einer transformativen Strukturintervention. Dieser Aspekt eröffnet kommunalen Körperschaften konkrete
---	--	--	---	---

				Gestaltungsräume für eine Architektur kleinräumiger Gesundheitssteuerung.
Gesundheitskioske StädteRegion Aachen Aachen Arkarden, Baesweiler, Eschweiler, Simmerath, Stolberg, Würselen, Herzogenrath-Kohlscheid, Herzogenrath-Merkstein NRW https://gesundheitskiosk-aachen.de	SPRUNGbrett, gemeinnützige GmbH, Sozial- und Gesundheitsinitiative der StädteRegion Aachen in Zusammenarbeit mit der StädteRegion Aachen, AOK Rheinland/Hamburg, Kommunales Integrationsmanagement NRW und Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW	■ alle Menschen	■ Gesundheitsberatung, Klärung sozialer Anliegen und Hilfestellung bei medizinischen Fragen ■ Gesundheitskurse wie "Frauen in Bewegung" ■ "Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung" ■ Mobile Beratung "Gesundheitsbus" ■ Neues Projekt: "ReGe Pflege" mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen über 60 Jahren mit Pflegestufe 1-3 durch Gesundheitsförderung, Bewegungsaktivierung und Präventionsmaßnahmen zu verbessern ■ Angebot in acht Sprachen (Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch, Ukrainisch, Polnisch, Arabisch und Kurdisch)	Evaluation durch das Institut für angewandte Versorgungsforschung (INAV): Jahresbericht 04/2022-03/2023 (www.staedtereion-aachen.de/fileadmin/user_upload/Jahresbericht_GK_Staedtereion_AC_04_22_bis_03_23.pdf): ■ Mehr als ein Drittel der Beratungsleistungen auf Ukrainisch, 16% in türkischer, 8% in deutscher Sprache ■ Zugang vorrangig durch Empfehlung städteregionaler Einrichtungen (34%), private Empfehlungen (30%) oder Vermittlung von Vereinen oder Religionsgemeinschaften (17%) ■ In Anspruch genommene Beratungsleistungen: Verständnis Dokumente (37%), Haus-/Fachärzt*insuche (23%) ■ Übersetzung der Materialien in andere Sprachen schwierig und zeitintensiv ■ Netzwerkarbeit erforderlich, um Angebote bekannt zu machen (Pflege, Sozialpsychiatrie, Migrationsberatung, Integration, Politik, medizinische Versorgung) Jahresbericht 2025 (www.staedtereion-aachen.de/de/navigation/aemter/oeffentlichkeitsarbeit-s-13/aktuelles/pressemitteilungen/aktuelle-pressemitteilungen/gesundheitskiosk-der-staedtereion-aachen):

				■ 2.483 Erst- und Folgeberatungsgespräche ■ Inzwischen ein unverzichtbarer Bestandteil der regionalen Versorgungslandschaft ■ Häufige Beratungsthemen: gesunde Ernährung, Bewegung, seelische Gesundheit und Resilienz
Klapp-Café, Landkreis Vulkaneifel Rheinland-Pfalz 2023 www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/aktuelles/beitraege/das-klapp-cafe-in-der-vulkaneifel	DRK-Hochwasserhilfe, SE-KIS Trier, Diakonie, Landesprogramm Gemeindegewerkschaft, Kreisverwaltung Vulkaneifel Aufbau aus Mitteln der Hochwasserhilfe	■ Alle Einwohner*innen ■ Das Klapp-Café wurde real teilweise als generationsspezifisches Angebot (Zielgruppe Senior*innen) wahrgenommen	■ Mobile Begegnungsmöglichkeit ■ Modell für einen lokal angepassten, mobilen Gesundheitskiosk	
Gesundheitskiosk Wiesbaden Hessen www.wiesbaden.de/pressemitteilungen/pressereferat/august/wiesbadens-gesundheitskiosk-eroeffnet	Gesundheitsamt Wiesbaden, Volksbildungswerk, Suchtzentrum, die "Hand & Ohr" (psychosoziale Beratung für gehörlose Menschen), Selbsthilfekontaktstelle Wiesbaden	■ alle Wiesbadener*innen unabhängig von Alter, Herkunft oder Krankenversicherungstatus	■ Kostenfreie Unterstützung im Bereich Gesundheit, Prävention und Selbsthilfe ■ Individuelle Beratung ■ Informationsveranstaltungen ■ Präventionsangebote ■ Treffen von Selbsthilfegruppen ■ Medizinische Angebote wie Impfsprechstunden	
5 Gesundheitskioske Dorfgemeinschaft Seltenrain Urleben, Kirchheiligen, Sundhausen, Blankenburg, Bruchstedt Thüringen	Stiftung Landleben, Landengel e. V. .	■ Anwohner*innen aus vier kleinen Ortschaften ■ Ein Angebot für ältere Menschen, die alleine im eigenen Haus leben	■ Angebot von Gesundheitsförderung und -prävention für alle ■ Regelmäßige Beratungsangebote zu verschiedenen Themen ■ Soziale Isolation soll vermieden und Pflege, Altenhilfe und Wohlfahrtswesen in der Region vereint werden.	

www.unstrut-hainich-kreis.de/fachdienst-gesundheit/weitere-angebote			■ AGATHE-Beraterinnen (www.agathe-thueringen.de) ■ Aufklärung und Information ■ Bürgernahe Gesundheitsangebote ■ Hilfe zur Selbsthilfe ■ Verbesserung der Lebenssituation	
CareConnect Calw Baden-Württemberg www.kreis-calw.de/media/custom/2442_12288_1.PDF	Landratsamt Calw Finanzierung: Fördermittel aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)	■ Drittstaatenangehörige	■ Beratung zur medizinischen Orientierung ■ Werte- / Sprachvermittlung rund um Gesundheit, Prävention und medizinische Versorgung ■ Unterstützung beim Zugang zum deutschen Gesundheitssystem ■ Impftermine, gesundheitliche Beratung und Weitervermittlung an Ärzt*innen ■ Seit August 2026 gibt es zusätzlich einen mobilen Gesundheitskiosk, der regelmäßig Gemeinschaftsunterkünfte in verschiedenen Kommunen des Landkreises aufsucht. ■ Ergänzt wird das Angebot durch eine digitale Plattform.	Wissenschaftliche Begleitung durch das Institut für Allgemeinmedizin und interprofessionelle Versorgung der Universität Tübingen www.medizin.uni-tuebingen.de/de/das-klinikum/einrichtungen/zentren/gesundheitswesen-und-versorgungsfor-schung/forschung/careconnect
Gesundheitstreff Riem, Hasenberg & Neuperlach und Mobiler Gesundheits-Treff Moosach & Freiam München	Die Gesundheitstreffs sind Außenstellen des Gesundheitsreferats der Stadt München als Teil des ÖGD.	■ alle	■ Multiprofessionelle Teams aus Ärzt*in, Sozialpädagog*innen, Gesundheitsfachkräften sowie medizinischen Fachangestellten für alle gesundheitsbezogenen Fragen und Probleme ■ Ärztliche Beratung ■ Ärztliche Untersuchung / Diagnostik	

Bayern https://stadt.muenchen.de/infos/gesundheits-treffs.html			■ Soziale Beratung im gesundheitlichen Kontext ■ Gruppenangebote, Kurse und Schulungen ■ Stadtteilorientierte Angebote: die verschiedenen Angebote der GesundheitsTreffs richten sich nach dem Bedarf im jeweiligen Stadtteil ■ 01.12.2024-30.11.2026: Modellprojekt "Community Health Nursing"	
Mallu Bus Südkarielen - Finnland bis 2013	Regionale Gesundheitsbehörde	■ Mobile Gesundheitsversorgung für ältere Menschen im ländlichen Raum	■ Dienstleistungen wie Entfernen von Nähten, das Ausstellen von Rezepten sowie Impfungen ■ Online-Buchung von Terminen https://webgate.ec.europa.eu/dyna/bp-portal/best-practice-file/66 www.youtube.com/watch?v=Un_KbY-4JJ4	
Minute Clinics USA www.cvshealth.com/services/health-care-and-wellness/primary-care/minute-clinic.html	CVS Health Ventures	■ Lokale Nachbarschaft ■ Mit dem niedrigschwelligen Angebot sollen Menschen in strukturschwachen Gebieten erreicht werden.	■ Als Vorbild erwähnt in dieser Mitteilung des Bundesgesundheitsministeriums ■ Es gibt auch virtuelle Hilfsangebote.	